



Deich links entfernen, Eigenentwicklung nach links intensiv anregen über geschwungene Uferaufweilungen, rechts Material aus Aufweilungen und Totholz als Leitwerke einbringen, stellenweise aktiver ökologischer Ausbau (Lage nicht festgelegt), Grundstücksgrenze auf Sommerdeichhöhe anheben

Altwasser rechts anschließen (Querbauwerk umgehen), im aufgeweiteten Bereich Anränderungen am Gleitufer fördern durch Totholzbau, im ökologischen Ausbau links weitere Eigenentwicklung zulassen

Eigenentwicklung nach rechts fördern durch Uferaufweilungen (aufgehörter Weg rechts entfernen, Weg östl. des Grabens als Hauptweg auf Sommerdeichhöhe ausbauen), links Material und Leitwerke einbringen, bereichsweise ökologischer Ausbau, Alternativ: Grundwehr links, Maßnahmen entsprechend oben

Deich links entfernen, Ufer links geschwungen aufweiten, rechts vorhandenes Gewässerbett mit Material aus Deichentfernung tv. auffüllen und Leitwerke zur Strömungsbündelung einbringen (entnommener Uferverbau und Totholz)

Pappeln und Deich links entfernen, Ufer links geschwungen aufweiten, rechts vorhandenes Gewässerbett mit Material aus Deichentfernung tv. auffüllen und Leitwerke zur Strömungsbündelung einbringen (Pappeln als Totholz wiedererbauen)

Uferverbau links entfernen, Deich links üw. entfernen, Eigenentwicklung nach links intensiv anregen durch Bühnen aus Uferverbau und Totholz (Anränderungen rechts fördern) und punktuelle Aufweilungen links, bereichsweise aktive Laufverlängerung durch ökol. Ausbau

flacheres Bett, schnell fließend, mäßige ausgeprägte Tiefenvarianz, mäßige große Strömungs- und Schublastvielfalt (Sohle kiesig), ausgeprägte Ufererosion rechts

wieder schmaleres Bett und üw. deutlicher fließend mit kleinen Strömungsbereichen, keine mäßige Strömungsvielfalt und Tiefenvarianz

breiteres Gewässerbett, daher gemächlich fließend, keine Strömungsvielfalt und Tiefenvarianz

Ökologischer Ausbau mit ausgeprägter Tiefenvarianz, großer Strömungsvielfalt, ausgeprägter Anränderungstendenz und Totholzstrukturen

langsam fließend, Rückstau durch Querbauwerk (zu Sohlgleite umgebauter Absturz)

tiefliegend, Trapezprofil, fließend, keine Tiefenvarianz, keine Strömungsvielfalt (tieferes Bett als vorher)

tiefliegend, Trapezprofil, üw. fließend, Sohle auch mit Kies, aber keine mäßige Strömungsvielfalt und Tiefenvarianz

Fließgeschwindigkeit beeinträchtigt

tiefliegend, Trapezprofil, üw. fließend, Sohle auch mit Kies, aber keine mäßige Strömungsvielfalt und Tiefenvarianz

tiefliegend, Trapezprofil, Fließgeschwindigkeit beeinträchtigt, üw. keine Strömungsvielfalt (Ausräume Gleiten), keine Tiefen- und Breitenvarianz

tiefliegend, Trapezprofil, langsam fließend

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

Gew I Zusam Gewässerentwicklungskonzept

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Raubdruck, Nachdruck, Verbreitung durch das Internet, Kopieren, Verbreitung durch elektronische Medien, Verbreitung durch andere Medien, Verbreitung durch andere Wege ist ausdrücklich untersagt. Wiedergabe mit Genehmigung Nr. 6/94 Wiedergabe des ATWS 25. Vorbericht mit Genehmigung des B.LVA, Nr. 942/98, Wiedergabe des Aktis 300-Bayer mit Genehmigung des B.LVA, Nr. 942/98, http://www.bayern.de/wasserwirtschaft

| | |
|--|--|
| Vorhaben: Gew I Zusam - Gewässerentwicklungskonzept Plan-Nr. 03-1356 | Anlage: 6.3 |
| Vorbereitender: Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Friedrich 23, 90469 Donauwörth, Tel. 0936/7091-0, Fax 0936/7091-136 mit Servicestelle Krummbach Nebenwerkstraße 16, 90511 Krummbach, Tel. 09232/9988-800, Fax 09232/9988-809 | Plan-Nr.: |
| Landkreis: Dillingen Gemeinde: Buttenwiesen Kernzonen: | Ausgabe vom: |
| Maßstab: 1 : 5000 Bestand und Ziele - Plan 3 | Erweit. Name: |
| Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Entwurfverfasser: 07.08.2008 Datum: 09.08.2008 | Datum, Name: entw April 2008, Wid 891 April 2008, Wid, Sch 892 09.08.2008, Seidel |
| gez. Schilling 1.02. Bauleitender Schilling | |